Brief des ZK der KPRF an das ZK der KKE

gekürzt von Brigitte Queck

Unter der Überschrift **IN DER UKRAINE BEKÄMPFT RUSSLAND DEN NEONAZISMUS** antwortet die Internationalen Abteilung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Russischen Föderation (KPRF) am 16. Mai 2022 auf den Artikel der Internationalen Abteilung des ZK der KKE "Über den imperialistischen Krieg in der Ukraine und die Haltung der KPRF" vom 23.4.2022:

Indem sie auf dem "imperialistischen" Charakter dieses Krieges beharren, gehen die griechischen Genossen von der bekannten These Lenins aus: "*Ein Kampf um Märkte und um die Freiheit, fremde Länder auszuplündern, ein Streben, die revolutionäre Bewegung des Proletariats und die Demokratie in den einzelnen Ländern zu unterdrücken, das Bestreben, die Proletarier aller Länder zu täuschen, zu spalten und abzuschlachten, indem man die Lohnsklaven einer Nation gegen die einer anderen aufhetzt, um die Bourgeoisie zu begünstigen, das sind der einzige wirkliche Inhalt und die Bedeutung des Krieges*." Die Genossen haben jedoch nicht erwähnt, dass diese **Aussage in Lenins Werk Krieg.1914-1918** enthalten ist. Sie **bezieht sich ausdrücklich auf den Ersten Weltkrieg, der in der Tat ein rein imperialistischer Eroberungskrieg war….**

Die Aufgabe des Marxisten bei der Bestimmung seiner Position zum Krieg ist es, seinen Charakter zu bestimmen. **Denn neben den imperialistischen Kriegen gibt es nationale Befreiungskriege und antifaschistische Kriege**, die in der Mitte des 20. Jahrhunderts, als Faschismus und Nationalsozialismus als politische Phänomene auftauchten und sich die nationalen Befreiungskämpfe unter dem Eindruck der Oktoberrevolution intensivierten, weit verbreitet wurden….

Bei der Erarbeitung ihrer politischen Position zur Frage der Durchführung der Sonderoperation analysierte die Partei die konkreten historischen Bedingungen, die objektiv zur Krise in der Ukraine geführt haben…..Vor der Oktoberrevolution in Russland war die Ukraine, die Teil des Russischen Reiches war, ein typisches Agrarland… Die Industrie der sozialistischen Ukraine blühte auf. Zur Metall- und Kohleproduktion kamen Luftfahrt und Raketentechnik, Petrochemie und Energieerzeugung (4 Kernkraftwerke) sowie der Verteidigungssektor hinzu. Als Teil der UdSSR erhielt die Ukraine nicht nur den Großteil ihres heutigen Territoriums, sondern auch ihr wirtschaftliches Potenzial, um zu den zehn größten europäischen Volkswirtschaften zu gehören…Die Auflösung der Sowjetunion im Dezember 1991 zerstörte gleichzeitig die jahrhundertealte wirtschaftliche Integration der Ukraine und Russlands und kappte alle wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Verbindungen. Heute ist die Ukraine eines der ärmsten Länder Europas. Der Lebensstandard ist stark gesunken und die Auswanderung hat stark zugenommen. Etwa 10 Millionen Menschen (von 45 Millionen) haben das Land verlassen, die meisten von ihnen hochqualifizierte Spezialisten. Die Ukraine gehört zu den Ländern mit der höchsten Korruptionsrate und dem größten sozialen Gefälle. Das Land befindet sich am Rande einer nationalen Katastrophe…

**Im Februar 2014 fand in der Ukraine mit direkter Unterstützung der USA und anderer NATO-Länder ein Staatsstreich statt. Die rechtmäßige Regierung wurde gestürzt. Neonazis kamen an die Macht**…..Infolge des Staatsstreichs übernahmen Menschen aus der Westukraine, aus Galizien, wo extreme nationalistische, antisemitische, antipolnische, russophobe und antikommunistische Gefühle traditionell stark ausgeprägt sind, die Macht. Die gewaltsame Assimilierung der russischsprachigen Bevölkerung begann. Das Verbot der russischen Sprache und die Entscheidung, den Schulunterricht von Russisch auf Ukrainisch umzustellen, stießen in den Regionen Donezk und Lugansk auf heftigen Widerstand. Die Menschen lehnten sich auf. **Beim nationalen Referendum vom 11. Mai 2014 stimmten 87 % der Bürger für die Unabhängigkeit**. Somit wurden die Volksrepubliken Donezk und Lugansk auf Initiative der Volksmassen und nicht auf Anweisung des Kremls gegründet…..

**Nach mehreren erfolglosen Versuchen, die DPR/LPR einzunehmen, griffen die Kiewer Nazis zum Terror.** Während der acht Jahre andauernden Bombardierung mit schwerer Artillerie wurden fast 14.000 Zivilisten getötet und Zehntausende verstümmelt. Die Infrastruktur wurde schwer beschädigt. Während der langen acht Jahre haben die europäischen Länder und die USA den Völkermord an der russischen Bevölkerung im Donbass mit äußerster Gleichgültigkeit betrachtet und damit das Vorgehen des Kiewer Regimes praktisch gerechtfertigt…

**Unsere Genossen erwähnen bei der Betrachtung der Situation in der Ukraine nur widerwillig die Gefahr einer Faschisierung des Landes. Und doch ist eines der Hauptziele der russischen Militäroperation in diesem Land die Entnazifizierung des Landes**. Selbst amerikanische Kongressabgeordnete und Sonderdienste geben zu, dass die Ukraine zum Zentrum des internationalen Neonazismus geworden ist.

Hier nur einige Fakten. Nach Hitlers Einmarsch in die UdSSR herrschte in der Westukraine, wie bereits erwähnt, eine extreme nationalistische, antisemitische, russophobe und antikommunistische Stimmung. Die dort gebildeten SS-Divisionen bekämpften die Rote Armee. Lokale Nationalisten, angeführt von Semjon Bandera, einem glühenden Hitler-Fan, begannen mit der Ausrottung der Juden. In der Ukraine schlachteten die Bandera-Anhänger etwa 1,5 Millionen Juden ab, ein Viertel aller Opfer des Holocaust. Während des "Volyn-Massakers" 1944 in der Westukraine wurden etwa 100.000 Polen abgeschlachtet. Banderisten töteten Partisanen und verbrannten Zivilisten in Hunderten von weißrussischen Dörfern bei lebendigem Leib.Nach dem Krieg verübten antikommunistische und antisowjetische Rebellen in der Westukraine, die von den USA und Großbritannien unterstützt wurden, zwischen 1945 und 1953 Terror gegen die Zivilbevölkerung.  In diesen Jahren töteten Banderisten etwa 50.000 Bürger. Die Nachkommen und Nachfolger dieser Verbrecher kamen nach dem Putsch von 2014 an die Macht. Die Tradition des antipolnischen, antisemitischen und antirussischen Terrors ist bei den Neonazis, die die Ukraine heute praktisch regieren, sehr stark.

Die Nazi-Ideologie wird in der Ukraine geschürt. Die ukrainischen Faschisten, die während des Zweiten Weltkriegs Gräueltaten organisiert und begangen haben, wurden offiziell zu Nationalhelden ernannt. Ihre Symbole sind vom Staat übernommen worden. Jedes Jahr finden Aufmärsche zu Ehren der faschistischen Verbrecher statt. Straßen und Plätze werden nach ihnen benannt. Die Kommunistische Partei der Ukraine ist in den Untergrund getrieben worden. Einschüchterung und Ermordung von Politikern und Journalisten sind an der Tagesordnung. Denkmäler für Lenin und alles, was an das Leben in der UdSSR erinnert, werden zerstört. **Heute sind die Banderisten, wie die SD-Sturmtruppen in Deutschland, die Stoßtrupps des Big Business. Sie kontrollieren jeden Schritt der Regierung…**

**Das Wesen des heutigen ukrainischen Staates ist die Allianz des Großkapitals und der Regierungsbürokratie, die von faschistischen Elementen unter der totalen politischen und finanziellen Kontrolle der USA unterstützt wird.**

**Im Sinne der marxistischen Theorie kann der militärische Konflikt in der Ukraine nicht als imperialistischer Krieg bezeichnet werden**… Er ist im Wesentlichen ein nationaler Befreiungskrieg des Volkes im Donbass. Aus der Sicht Russlands ist es auch ein Kampf gegen eine äußere Bedrohung der nationalen Sicherheit und gegen den Faschismus.

Es ist kein Geheimnis, dass die **Milizen im Donbass nicht in der Lage waren, den vielen Tausend bewaffneten ukrainischen Streitkräften aus dem Ausland Widerstand zu leisten**. Eine Niederlage der Milizen hätte zur Auslöschung der russischsprachigen Bevölkerung geführt, die zu einem großen Teil russische Staatsbürger sind. Gemäß der Verfassung der Russischen Föderation hat Russland legitime Maßnahmen zum Schutz seiner Bürger und zur Gewährleistung seiner nationalen Sicherheit ergriffen, da dies mit anderen Mitteln nicht möglich gewesen wäre.

**Mit Unterstützung der USA und der EU sabotierte Kiew absichtlich den Verhandlungsprozess im Rahmen der Minsker Vereinbarungen**….

**Mit dem Segen ihrer amerikanischen Auftraggeber bereitete die Ukraine Anfang März dieses Jahres eine Militäroperation zur Einnahme des Donbass und anschließend der Krim vor.** Es gibt zahlreiche Beweise, die die Existenz dieser Pläne bestätigen.

**Das Bandera-Regime hat sich acht Jahre lang auf diesen Krieg vorbereitet**. …

**Im Einklang mit ihren imperialistischen geopolitischen Zielen zogen die USA die Ukraine allmählich in die Sphäre ihrer militärischen Interessen und machten das Land zu einer NATO-Speerspitze, die entschlossen war, Russland "bis zum letzten ukrainischen Soldaten" zu bekämpfen**.

Bereits im Dezember 2021 machte Russland den USA den Vorschlag, Gespräche über eine Nichterweiterung der NATO nach Osten zu führen. Die Amerikaner wichen einer direkten Antwort aus. So warnte Russland im Januar 2022, dass es in dieser Situation zusätzliche Maßnahmen ergreifen müsse, um seine nationale Sicherheit zu schützen.

Gleichzeitig wurde über die Stationierung von taktischen US-Atomwaffen in der Ukraine gesprochen. Die Ukraine, die über vier Kernkraftwerke und ein beträchtliches wissenschaftlich-technisches Potenzial verfügt, begann mit den Vorbereitungen für die Entwicklung einer eigenen Atomwaffe.

Unter der Schirmherrschaft des Pentagons richtete die Ukraine mehr als 30 Labors zur Entwicklung bakteriologischer Waffen ein. Es liegen Dokumente vor, die belegen, dass diese Labors mit besonders gefährlichen Bakterien für tödliche Krankheiten arbeiteten und Methoden zu deren Verbreitung erforschten, um Menschen verschiedener Rassen anzugreifen.

**All dies stellt eine Bedrohung nicht nur für Russland, sondern für die gesamte Menschheit dar**….

Um zu beweisen, dass der Krieg im Interesse der russischen Bourgeoisie geführt wird, um sich die natürlichen Ressourcen und das industrielle Potenzial der Ukraine anzueignen, reißen unsere Genossen Lenins Worte über das Wesen von Kriegen aus ihrem historischen Kontext heraus….

**Nach den Minsk-2-Vereinbarungen ging Russland a priori davon aus, dass der Donbass Teil der Ukraine bleiben würde, wenn auch mit einem gewissen Maß an Autonomie**. Bis zum Beginn der Militäroperation bestand die russische Führung auf der Einhaltung von Minsk-2, wodurch der Donbass ein Teil der Ukraine bleiben würde…..

Seit 1991 waren die Ukraine, ihre Industrie und ihre Ressourcen Objekte der Superausbeutung durch US- und EU-Monopole……

**Die russische Oligarchie war gegen die Militäroperation in der Ukraine**. Sie strebte danach, in die Weltoligarchie integriert zu werden, und stand bereits unter massivem Druck des Westens, der sie dazu drängte, Druck auf die Regierung auszuüben, um sie zu veranlassen, die pro-westliche Ausrichtung Russlands zu bewahren….Die russischen Oligarchen litten erheblich unter der russischen Militäroperation in der Ukraine. Sie wurden mit Sanktionen belegt, ihre Paläste und Yachten wurden ihnen weggenommen und ihre Bankkonten eingefroren….Durch ihre Weigerung, diese Operation zu unterstützen, hat das Großkapital nicht nur seinen Besitz und sein Geld verloren, sondern auch seinen Einfluss innerhalb der russischen Führungselite…Man beachte, welche Klassenkräfte die schärfsten Gegner der russischen Militäroperation in der Ukraine waren. Dies waren vor allem das große Monopolkapital, seine politischen Vertreter im liberalen Milieu und ihre "kreativen" Lakaien in der so genannten Intelligenz…..

Natürlich erkennen wir an, dass es zwischenimperialistische Widersprüche gibt.

Der Wunsch der imperialistischen Raubtiere, sich der Natur- und Energieressourcen anderer Länder zu bemächtigen. Russland ist ein Opfer der Pläne des Westens, unser Land zu einer Quelle billiger Rohstoffe zu machen. Wir wehren uns seit Jahrzehnten gegen diese Pläne… .. **Der Kampf in der Ukraine hat einen grundlegend anderen Charakter**….

Die KPRF war die erste, die den Charakter des Regimes, das während der Maidan-Proteste 2014 die Macht in der Ukraine ergriff, definierte. Seitdem beruhen alle Aktivitäten der Partei auf dem Klassencharakter der laufenden politischen Prozesse.

Wir haben die Außenpolitik der russischen Führung immer kritisiert, die die Interessen der Völker, die bis vor kurzem Teil des sowjetischen Einheitsstaates waren, praktisch ignoriert hat. Diejenigen, die unsere Aktionen aufmerksam verfolgen (und wir gehen davon aus, dass die griechischen Genossen mit unseren Dokumenten bestens vertraut sind), werden wissen, dass **es die KPRF war, die seit 2014 konsequent die Anerkennung der Volksrepubliken Donezk und Lugansk gefordert hat. Keine andere politische Partei in Russland hat so viel für die Bevölkerung des Donbass getan. Wir haben uns von Anfang an für die Rückgabe des Donbass an Russland eingesetzt**. Nicht die KPRF folgt "der Linie der regierenden Partei "Einiges Russland" und Präsident Putins", sondern diese muss unter dem Druck der historischen Zwänge den Weg gehen, den die KPRF seit drei Jahrzehnten vertritt…

**Die russischen Kommunisten spielen die aktivste Rolle beim Schutz der LPR/DPR. Hunderte von kommunistischen Parteimitgliedern kämpfen als Angehörige der Streitkräfte dieser Republiken gegen die Nazis**. Dutzende von Kommunisten haben in diesem Kampf ihr Leben gelassen. Die KPRF hat in den letzten acht Jahren 93 Konvois mit 13.000 Tonnen humanitärer Hilfe in diese Republiken geschickt und Tausende von Kindern aufgenommen, die zur Erholung und medizinischen Behandlung nach Russland kamen.

In all den vergangenen Jahren hat die KPRF die russische Führung dazu gedrängt, die Unabhängigkeit des Donbass anzuerkennen…..

**Ehrlich gesagt sind wir nicht gerade erfreut, wenn unsere griechischen Genossen mit einem Hauch von Verachtung über die "so genannten Volksrepubliken" des Donbass sprechen, denn es handelt sich um Volksrepubliken, die auf ausdrücklichem Wunsch des Volkes entstanden sind**. Für deren Verteidigung in den acht schweren Jahren des Widerstands gegen die heimtückische Aggression der Bandera- Nazis, haben Tausende Zivilisten und Soldaten LPR/DPR ihre Leben geopfert.

**Es ist von entscheidender Bedeutung, dass gegen die Banderisten nicht nur die russische Armee kämpft, sondern auch die Milizeinheiten des Donbass selbst, mit einem großen Anteil von Kommunisten und Bergarbeitern**…..Verteidigen unsere Kameraden, die sich täglich in Lebensgefahr bringen, auch die Interessen der russischen Oligarchen? Oder verteidigen sie die Interessen der einfachen Menschen, die Opfer der Neonazis geworden sind, die in der Ukraine die Macht ergriffen haben?

Man muss schon sehr weit von der Realität entfernt sein, um zu behaupten, dass die KPRF im Einklang mit der herrschenden Klasse handelt….Der politische Klassenauseinandersetzung in Russland ist so scharf wie eh und je. Die Verfolgung von Kommunisten und Parteianhängern, selbst nach Beginn der Militäroperation in der Ukraine, zeigt, dass es keine Klassenharmonie zwischen der KPRF und der gegenwärtig herrschenden Elite gibt. …Ebenso sind wir ein vehementer Kritiker der sozioökonomischen Politik der Regierung. Keine andere Partei in Russland kann von sich behaupten, eine aktivere Kritikerin der Administration gewesen zu sein….. Deshalb genießt unsere Partei eine so breite Unterstützung durch die Massen. Bei den Wahlen zur Staatsduma im September 2021 erhielt die KPRF fast 19 % der Stimmen... Wir sind zuversichtlich, dass die tatsächliche Unterstützung der Bevölkerung wesentlich höher ist. Denn im Geiste des Marxismus-Leninismus versuchen wir, die Interessen und die Stimmung des Volkes zu erkunden. Im Übrigen hat die KPRF mit ihrer Unterstützung der russischen Sonderoperation in der Ukraine den Willen der überwältigenden Mehrheit der russischen Bürger zum Ausdruck gebracht. ….**Wir sehen es als unsere internationalistische Pflicht an, die Interessen des russischen Volkes und der anderen Völker zu schützen, die seit Jahrhunderten mit den Russen zusammenleben**, vor allem der Ukrainer und der Weißrussen. Die historische Bedeutung der "russischen Welt" oder der russischen Zivilisation zu leugnen, ist unserer Meinung nach ebenso absurd wie die Leugnung der großen Bedeutung der antiken griechischen Zivilisation. Als Manolis Glezos die Nazifahne auf der Akropolis herunterriss, ließ er sich nicht nur von Klasseninteressen leiten, sondern auch vom Nationalstolz der Griechen, die einen entschlossenen Kampf gegen die deutsche Besatzung geführt hatten……

Während sich die westlichen Politiker und Medien, die arrogant behaupten, "die Weltgemeinschaft" zu vertreten, offen auf die Seite der Neonazis stellen, sehen die großen Länder Asiens, Afrikas, des Nahen Ostens und Lateinamerikas, die den europäischen und amerikanischen Neokolonialismus aus erster Hand erfahren haben, die Ereignisse in der Ukraine zu Recht als Kampf Russlands gegen die unipolare Welt unter Führung der USA.

Die Länder, in denen 60 % der Weltbevölkerung leben, unterstützen entweder die russische Operation oder nehmen eine neutrale Haltung ein.

Nur diejenigen, die 1941 als Mitglieder der Hitler-Koalition den Krieg über unser Land brachten, nehmen eine aggressive Haltung ein. Das sind die europäischen Länder sowie die USA und Großbritannien, die nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg einen großen Beitrag zur Wiederbelebung der Nazi-Militärmaschinerie geleistet haben. Heute bekämpft Russland erneut den Faschismus und diejenigen, die ihn in Europa und den USA unterstützen.  
                                                 
Im Gedenken an die Heldentaten der Kommunistischen Partei Griechenlands im Kampf gegen den Nationalsozialismus und gegen die Militärdiktatur weisen wir den Gedanken kategorisch zurück, dass unsere Genossen sich bewusst in das Lager derer begeben haben könnten, die heute versuchen, Russland mithilfe der Ukraine zu zerschlagen. Wir bekräftigen unseren tiefen Respekt für die KKE als eine Partei, die einen immensen Beitrag zur Wiederbelebung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung nach dem Zusammenbruch der UdSSR im Jahr 1991 geleistet hat. Die Worte unserer Genossinnen und Genossen klingen jedoch manchmal wie die Verkündung der letzten Wahrheit. Wir sind für einen kameradschaftlichen Dialog, der den Kommunisten in der ganzen Welt immer geholfen hat, den Kern der Ereignisse zu erfassen und ihren richtigen, wirklich marxistischen Ansatz zu ihrer Bewertung zu erarbeiten.

Internationale Abteilung des ZK der KPRF

<https://cprf.ru/2022/05/in-ukraine-russia-is-fighting-neo-nazism/>